

Landeshauptstadt München
Polizeipräsidium

X 2

Hier noch ohne München, den 27.10.1958

Akt. Tgl.Nr. 9289/58

Beitrag
11/10/58

7835

Referenznummer 335093, Nbst. 2250/59

Polizeidistrikt Nord

Polizeirevier 9 L Tgl.Nr. 3046/58

T. Hand 7. 11. 1958
- 2. 11. 1958: J. Heinz.
E. Zimmer Aufklärung 3. Nov. 1958

Bezeichnet von

Sachverhalt: Nachlaß des am 27.10.1958 gegen 14.30 Uhr in seiner Wohnung verstorbenen G r ä s e r Gustav, geb. 16.2.1879 in Kronstadt/Bunakien, gesch. Bildner, wohnhaft München 45, Hortensienstr. 3/II.

Der Hauseigentümer des Anwesens München 45, Hortensienstr. 3, Fritz S c h n e i d e r, verw. Privatier, teilte am 27.10.1958 gegen 14.45 Uhr dem Pol.Revier 9 fernmündlich mit, daß er eben seinen Untermieter G r ä s e r tot in seiner Wohnung in Bette liegend aufgefunden habe. Bei der Nachschau wurde festgestellt, daß Gräser vermutlich eines natürlichen Todes verstorben war.

Es wurde deshalb das Bestattungsamt München fernmündlich verständigt, das dann die Leichenschau u. den Abtransport der Leiche veranlaßte. Außerdem wurde das Wohlfahrtsamt München 23, Naimhauserstraße, von dem Ableben des Gräser Gustav in Kenntnis gesetzt.

Gegen 17.00 Uhr stellte die Leichenschauerin Dr.med. Ingrid Heinecke, München 45, Blütenring 43, fest, daß Gräser an Herzschwäche u. allgemeiner Entkräftung verstorben war.

Um 17.30 Uhr wurde die Leiche durch einen Wagen des städt. Bestattungsamtes in den städt. Nordfriedhof, München 23, Ungererstr. 132 verbracht. Da weder Angehörige, noch Verwandte u. Bekannte ermittelt werden konnten, wurde das Zimmer des Verstorbenen behelflich mit Papierklebestreifen versiegelt. Das Zimmer konnte wegen des fehlenden Schlüssels nicht versperret werden. Der Verstorbene war ein Sonderling und lebte in ärmerlichen Verhältnissen. Er besaß keinerlei Vermögenswerte.

An das
Nachlaßgericht
Weis Amsterrecht München

Rudolf Hermann
Reiter Hermann, st. Sich. Komm.

Rappel

Rappel
Stabs. Eisenh. Inspektor

28 OKT 58 v 4
der Justizbehörden
in München

2) Namen und Wohnort (Straße) der Eltern, wenn eines der Elfter mit Hinterlassung von Kindern ~~restlichen~~

Zu IV. 2.

./.

3. Namen, Beruf und Wohnort (Straße) der Eltern und Geschwister, sofern Personen an 2 nicht vorhanden sind

Zu IV. 3.

./.

4. Namen, Beruf und Wohnort (Straße) sonstiger nächster Verwandter, sofern Personen an 2 und 3 nicht vorhanden sind

Zu IV. 4.

./.

5. Bekräftige die verdächtige Person zur Zeit des Tates das Amt eines Vormundes, Oppenverwalters, Pflegers oder Beistandes und die was?

Zu V.

./.

VI. Sind Umstände bekannt, welche die Anhebung von Beweisen oder eine sonstige Fälschung des Nachlassgerichts rechtfertigen?
(Kürze Angabe der Umstände)

Zu VI.

Zimmer ist behelfsmäßig gesichert.
Schlüssel nicht vorhanden. Schlüsseltant
Hainbuserstrasse 23 hat Kenntnis.

29.10.58

München, den

Polizeipräsident München

Kriminalpolizei

KF I/Des. 2

1.

Wieg
(Poliz)

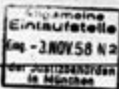
München, den

31. X. 58

Von K. H. aus Amtsgericht München, Vermögensverwalter- und Nachlassgericht, mit dem befüggten, daß obiger Sterbefall im
Gesamtlichen Sterbeprotokoll unter Nr. *1201* beurkundet ist.

Standort

Todes-Anzeige



I. Der verstorbene Person:

1. Familien- und Vorname
(bei Frauen auch Mädchennamen)

Zu I 1. G r ä s s e r Arthur Gustav

2. Geburtsdatum und Geburtsort

Zu I 2. 16.2.79 in Kronstadt/Rumänien

3. und 4. Familienstand und Beruf

Zu I 3 u 4. ledig, Wohlfahrtsempfänger (Helmhauserstr)

5. Todesort

Zu I 5. 27.10.58

6. Sterbeort und Straße

Zu I 6. München 45, Hortensienstrasse 3/II
b. Schneider

7. Letzter Wohnort (incl. Wohnort, Straße)

Zu I 7. sie vor

8. Staatsangehörigkeit bei Todessterben

Zu I 8. _____

II. Ist eine Verfügung von Todes wegen (Testament oder Erbvertrag oder Ehe- und Erbvertrag) vorhanden und wo befindet sie sich?

Zu II. _____

III. 1. Historisch die verstorbene Person ein Vermögen?

Zu III. 1. _____

2. Befinden sich hierunter Grundstücke?

Zu III. 2. _____

IV. Hinterlassene Personen:

1. Name und Wohnort (Straße) des überlebenden Ehegatten, bei Frauen auch Mädchennamen

Zu IV. 1. _____

2. Kinder

unbekannt

a) Namen, Beruf und Wohnort (Straße) der volljährigen Kinder

Zu IV. 2a. _____

b) Namen und Geburtsdaten der minderjährigen Kinder

Zu IV. 2b. _____

I. Eintrag VI
II. Laden Herrn Meins

fill

[Handwritten signature]



Amtsgericht München
 Vormundschafts- und Nachlassgericht

23

Gegenwärtig:

NiederschriftBiller

Justizoberinspektor als Rechtspfleger

In Sachen: G r ä s e r Gustav Nachlass,

Es findet sich ein Herr Justizoberinspektor i. B. Georg Heitz
 in München 9, Wolfenstr. 7/3.

Der Erschienene — dem Rechtspfleger nicht bekannt — durch Voreinstellung der Ladung

legitimiert — soll als Pfleger

für Siejenigen, welche Erben des am 27. Oktober 1958 hier verstorbenen Bildners Gustav G r ä s e r werden,

zur

bestellt werden und wurde unter Hinweis auf seine Obliegenheiten durch Handabdrücken des Stanz zu treuer und gewissenhafter Führung des Amtes verpflichtet.
 Bestattung wurde ihm ausgehändigt.

Arzteneinnicht

Nach Bekanntgabe der Akteninhalte erklärt d. er Erschienene: Ich werde berichten.

Georg Heitz

Heitz
 Rechtspfleger

W. V. 1. XII

VI 78 31758 l. v. 1. 1958
LANDSMANNSCHAFT DER SIEBENBÜRGER SACHSEN IN DEUTSCHLAND EV

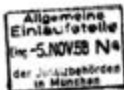
Landesverband Baden-Württemberg

Stuttgart O - Adlonstraße 18, Untergesch. - Telefon 23021 - Fernschreiber Stuttgart 46234

Stuttgart, den 4. November 1958

An das
Nachlassgericht

München
Faecllstrasse 5
Zimmer 705



Betrifft: Nachlasssache Arthur Gustav Grassar, verstorben in München Ende Oktober 1958 im Hause München-Freimann, Hortensienstrasse 5.

Unserer Landsmannschaft gehört eine Nichte des Verstorbenen, Arthur Gustav G r a s s a r, als Mitglied an. Wir bitten hievon Kenntnis zu nehmen.

Name der Nichte:

Maria H e r m a n n

Anschrift:

Stuttgart-Riedenberg
Nienparkstrasse 50

Geburtsdaten:

9. Mai 1897 in Mediasch (Nebenbürgen)

Inszene unseres Mitgliedes bitten wir um Wahrnehmung ihres Anspruchs bei Behandlung des Nachlasses.



Oskar Kroll
1. Vorsitzender

l. v.

Herrn O. J. J. Herr
2. K.

l. v.

R. J. J.

VI. 7835/58.

Bestallung

für einen Nachlaßpfleger

Herr Justizoberinspektor i. R. Georg Heinz in München 9, Welfen-
strasse 7/3 1.,

ist für diejenigen, welche Erben des am 27. Oktober 1958 hier verstorbenen Bildners
Gustav Gräser werden,

zum Nachlaßpfleger bestellt. Sein Wirkungskreis umfaßt die Verwaltung des Nachlasses.



Georg Heinz
Rechtspfleger.

Die Bestallung ist bei Beendigung der
Nachlaßpflegschaft dem Amtsgericht
zurückzugeben.

[LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN]

Bezirksfürsorgeverband München-Stadt
 Stadt.Wohlfahrtsamt
 München, Reisingerstr.10
 Nachlaßabteilung, 2.313

Fachschekkonto
 München 11404

An das
 Amtsgericht München
 Nachlaßgericht

Fernsprecher
 4566/9001

M ü n c h e n
 Maxburg.

Sprechzeit
 Mo, Mi, Fr 8-12 Uhr

Regelien Zahlungspflichtigen:
 Nachzahlung der Beiträge
 im Falle der Nichtzahlung
 auf Verlangen des Gläubigers
 im Falle der Nichtzahlung
 im Münchener Gerichtsbezirk

Regelien Zahlungspflichtigen:
 Nachzahlung der Beiträge
 im Falle der Nichtzahlung
 auf Verlangen des Gläubigers
 im Falle der Nichtzahlung
 im Münchener Gerichtsbezirk

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
 (Bitte ganz genau)

München,

betreff. Nachlaß G r ä s e r
 Hortensienstr. 3/II.

1-8
 Arthur, geb. 16.2.79, gest. im Oktober 58

5.11.58.

BEILAGEN:

Obengenannter wurde vom Wohlfahrtsamt München in der Zeit vom 1.1.54
 - 31.10.58 mit 8 060,62 DM unterstützt.

Gemäß § 25 Abs.3 KPV. haften die Erben mit dem Nachlaß für die Be-
 zahlung der Forderung des Wohlfahrtsamtes.

Das Zimmer des Verstorbenen wurde durch die Polizei versiegelt.
 Erben sind hier nicht bekannt. Sollte zur Regelung der Nachlaßangele-
 genheit ein Nachlaßpfleger bestellt werden, so bitten wir um Bekannt-
 gabe der Anschrift desselben, damit wir unsere Forderung rechtzeitig
 anmelden können.

i.A.

Graber

G r ä s e r
 städt.Amtmann.



12. 11. 58

I. L. J hat von Tfl. Kenntnis.
 I. W. V. 1. XII

R. J. H. H.

*Hilber
 J. H.*

An das
Vormundschafts- u. Nachlassgericht
München.

Betrifft G r ä s e r Gustav Nachlass.

Der Verstorbene bewohnte in der Hortensienstr. 3 bei Schneider einen Dachraum, dem ich im Beisein des Vermieters nach Entfernung der vom Polizeibeamten angebrachten Papierklebestreifen geöffnet habe. Der Raum befand sich in einem unbeschreibbaren verfallenen Zustand. Die Durchsichtung war daher sehr erschwert. An Werten wurde nur ein zehn-Markschein vorgefunden. Da sonst nichts verwertbares vorhanden war, habe ich alles mit Ausnahme des Schriftguts, das inzwischen die Stadtbibliothek verfügt hat, dem Vermieter zur Vernichtung überlassen.

Eine weitere Tätigkeit insbes. Erbenermittlung ist nach Sachlage nicht veranlasst.

Die Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen in Stuttgart u. das Städt. Wohlfahrtsamt wurden entsprechend verständigt.

Die Nachlasspflegschaft kann aufgehoben werden. Meine Bestimmung liegt an.

Den nach Abzug der 3 DM Gerichtskosten verbleibenden Betrag von 7 DM bitte ich, mir als Vergütung anzuweisen.

Gustav Pflanz
Nachlasspfleger.

München, 5. 12. 58.

- K. Pflanz*
- 1) Dem Nachl. Pfl. wird eine Vergütung von 7 DM angewiesen.
 - 2) Die Nachl. Pfl. wird aufgehoben.
 - 3) Verständigung des Nachl. Pfl. von 1 u. 2.
 - 4) Weglegen. ✓

Anteigericht 1958/2001
Vormundschafts- und Nachlassgericht

[Signature]
Anteigerichtsrat.



- 27 88

5. Dez. 1958
 16. IV 59
 Hündel

Heiler

Staatsarchiv München
 AG München NR 1958/7835

Gesamtwert 258
 Geb. KoerO. 99 486,104
 Abzug 3,- 258
 Durch Kostenmarken entz. 258
 5. Dez. 58
 Heiler Ruff

Von der Vernichtung sind auszuschließen Bl.

des

195

[Handwritten signature]

Justiz-Ober-Inspektor

Kostenmarken oder darauf bezügliche Vermerke Bl. 6

Verschlässe (einschließlich der in Kostenmarken) Bl.

Kostenrechnung Bl. 9^v 10^v

| von Bl. | bis Bl. | Gemäß der Kostenverfügung geprüft am | Unterschrift und Amtsbezeichnung |
|---------|---------|---|----------------------------------|
| 1 | 6 | 10. 12. 58 | <i>[Handwritten signature]</i> |

a) Zugehörige Akten über den Erlassener:

b) Sonstige Belakten und Betreffende:

.....

.....



Einzig aller Originalen München
aber ist der alte Kuttel Gröner,
schwarzwald. Winter - Freizeit,
Hausbesitzlich (nicht will er die
Welt verlassen. Mit Gedichten,
die er selbst verfasst. Das vererbte
Bücherregal. Er hat auch
eine Druckmaschine von Eigenher-
stellung. geht immer nach der Ma-
de, aber der des Mittelalters. Die
Hingabe der Menschen erhebt er
mit Kunstschmucke Glanzhaft.